

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 6 | 2022



**SPORTLER
DES JAHRES 2021**



**LANDESPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.**

**ZUSCHUSS FÜR FAMILIEN!
1.250 EURO BONUS
FÜR IHR KIND**

Gesund wachsen: Bis zum 15. Geburtstag belohnen wir
Vorsorge und Sport mit insgesamt bis zu 1.250 Euro.
Mit dem AOK-Kinderbonus.

Jetzt wechseln!

aok.de/nordost/kinderbonus

Inhaltsverzeichnis

■ 4 Im Blickpunkt



■ 10 Sportjugend



■ 12 ARAG

■ Aus den Kreissportbünden:

- 14 Landkreis Rostock
- 16 Ludwigslust-Parchim
- 17 Mecklenburgische Seenplatte
- 18 Vorpommern-Greifswald
- 19 Vorpommern-Rügen

■ Aus den Verbänden:

- 20 Behinderten-/Rehasport
- 21 DLRG
- 22 Fußball
- 23 Handball
- 24 Judo
- 25 Leichtathletik
- 26 Reiten
- 27 Ringen
- 28 Schieß- und Bogensport
- 29 Tischtennis
- 30 Turnen

Endlich wieder Danke gesagt...

...haben Landessportbund und Landesregierung den international erfolgreichen Sportlern unseres Landes und 37 Ehrenamtlern – stellvertretend für Tausende, die sich in Vereinen und Verbänden im Sport engagieren.

Zunächst haben wir unsere jungen Sportler bei einer gelungenen Jugend- und Juniorenmeisterehrung gewürdigt. Auch die Kinder- und jugendfreundlichsten Sportvereine haben wir würdevoll ausgezeichnet.

In bewährter Form bei Matinee und Sportgala durften sich die Erwachsenen feiern lassen. Auch die Sportlerwahl 2021 hat mit der Sportgala einen guten Abschluss gefunden.

Unsere Trainerserie führen wir in dieser Ausgabe mit der zweiten Story weiter. Trainer aus Berufung, Trainergeschichten, die das Herz berühren und uns erfreuen, weil wir die Kinder in guten Händen wissen.

Und natürlich gibt es in dieser Ausgabe noch viele weitere interessante Sportbeiträge aus dem ganzen Land. Herzlichen Dank dafür an unsere Verbände und Vereine!

Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst
Ihr

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Anna-Christin Sonntag
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Bernd Jüttner
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

SSC Palmberg, Team des Jahres (Foto: L. Collin)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Frank Hildebrandt und die Optimisten

„Ich mache das hier, weil ich das liebe. Ich habe mir eine Aufgabe gesucht. Die mache ich jetzt und will sie auch für den Rest meines Lebens machen.“

Frank Hildebrandt

Ein eigenes Büro im Warnemünder Yachthafen besitzt Frank Hildebrandt nicht. Wenn Papierkram anfällt, erledigt er den meistens aus dem Homeoffice. Ohnehin ist er viel lieber draußen, am liebsten auf dem Wasser. Vor allem jetzt, wo sich die Räumlichkeiten des Landesportbundes M-V inmitten einer großen Baustelle befinden, weil der LSB eine neue Sportschule baut, in der inklusive eines Bundesstützpunktes Segeln alles Platz finden soll, was für Mecklenburg-Vorpommerns Segler und Gäste aus aller Welt wichtig ist. Und für alle anderen Fachverbände im Land. „Gerade fehlen hier Umkleiden, Räume für Theorie oder Kraft und Athletik. Aber wenn alles fertig ist“, sagt Hildebrandt, „haben wir

hier eigentlich perfekte Bedingungen, vor allem, weil wir nur drei Minuten brauchen, um die Boote ins Wasser zu schieben und sofort am Trainingsort sind. Das ist nicht überall so.“ Irgendwann im nächsten Jahr soll die neue Heimat bezogen werden können. Auch dann wird Hildebrandt noch die Optimisten betreuen. Denn das ist, wie er selbst sagt, „meine Berufung“. Seit August 2020 macht er das als Sichtungstrainer des LSB, davor war der heute 50-Jährige als Honorartrainer für den Seglerverband M-V im Einsatz. „Ich bin vor 15 Jahren über meine Tochter wieder zum Segeln gekommen“, erinnert sich der gebürtige Rostocker. „Zuerst ganz klassisch als Ehrenamtler beim Yachtclub

Warnow, doch es wurde von Jahr zu Jahr mehr, bis vor ungefähr sieben Jahren dann die Frage kam, ob ich nicht gegen ein Honorar eine Bootsklasse übernehmen möchte.“

Es wurden die Optis, die Jüngsten im Segelboot. Zwischen 8 und 15 Jahren sind die Kinder in den 2,30 Meter langen Jollen in der Regel. Aktuell betreut Hildebrandt die acht Besten des Landes, das Opti Team MV, was früher der Landeskader war. Momentan gehören die meisten davon eher den jüngeren Jahrgängen an. „Es ist meine Aufgabe, die Kids mit einer möglichst breiten Grundlagenausbildung in die nächste Bootsklasse zu schicken“, so Hildebrandt. Sein Ziel: „Wenn ich es schaffe, sie unter die ersten

50 in Deutschland zu kriegen, ist das in dem Alter völlig in Ordnung. Es ist nicht entscheidend, mit 13 Weltmeister zu sein, sondern mit 18 noch Bock zu haben, Weltmeister in einer großen Bootsklasse zu werden oder zu Olympia zu fahren.“ Im Jüngstenbereich kann M-V auf eine sehr breite Basis zurückgreifen. Doch die dünnt sich auch stark aus. „Das erste Mal beim Übergang in die 10. Klasse, dann nochmal nach dem Abitur. Von 20 bleibt nur einer über, nur die, die Aussicht auf Erfolg haben.“ Also die, die es in die Jugendnationalmannschaft schaffen. „Nur zum Mitfahren bleibt keiner, dafür ist der Aufwand an Material, Zeit und Logistik zu groß.“ Auch diesbezüglich muss Hildebrandt schon bei den Jüngsten aufpassen. Er schildert: „Im Segeln läuft das Sichten anders ab als

„Ich versuche, bei allen Kinder- und Jugendveranstaltungen im Segeln in M-V dabei zu sein...“

vielleicht beim Schwimmen oder in der Leichtathletik. Ich kann nicht an die Schulen gehen, die Körper vermessen und sagen, das wird ein guter Segler. Ich habe nichts davon, wenn einer die optimalen körperlichen

Voraussetzungen mitbringt oder das größte Talent, die Eltern aber null Beziehung zum Sport haben.“ Oder nicht die finanziellen Möglichkeiten. Denn, das lässt sich nicht verleugnen: Segeln ist kostenintensiv.

Entsprechend anders läuft die Talentsichtung bei Hildebrandt ab: „Ich versuche, bei allen Kinder- und Jugendveranstaltungen



im Segeln in M-V dabei zu sein und gucke, ob da ein Sieben-, Acht- oder Neunjähriger dabei ist, der gut im Boot sitzt, die Bewegungen und auch ein bisschen Gespür für Wind und Wetter hat. Und eben das passende Elternhaus.“ Vor allem das viele Reisen mache den Sport teuer. „Wir laden ein Boot auf einen Anhänger und fahren damit 1.300 Kilometer zum Wettkampf oder ins Trainingslager. Dazu kommen Übernachtungen.“ Fördermöglichkeiten gibt es in diesem Alter keine, weil sich erst spät herauskristallisiert, wer am Ende durchkommt.

Zuletzt war Hildebrandt mit seinen Optis in Slowenien im Trainingslager. Im Winter geht es nach Südfrankreich. Etwa 150 Tage im Jahr ist er auf Achse, in Deutschland und ganz Europa. „Die Ostsee vor Warnemünde, das sagen viele, ist wegen seiner gleichmäßigen Winde und Wellen im Sommer zwar das schönste Segelrevier der Welt, aber

„...zum Segeln gehören auch Leidenschaft und Durchhaltevermögen...“

im Winter ist es hier eben auch kalt“, sagt Hildebrandt. Mittlerweile könne man auch hierzulande das ganze Jahr durchsegeln – „zum Segeln gehören auch Leidenschaft und Durchhaltevermögen“ – nicht aber jedoch in

Frank Hildebrandt



- Jahrgang 1972 (16.03.1972)
- geboren und wohnhaft in Rostock
- Ausbildung: gelernter Immobilienkaufmann
- Trainerlizenz: B-Lizenz (A-Lizenz in Arbeit)
- seit August 2020 Sichtungstrainer für den LSB an der Sportschule im Yachthafen Warnemünde



denUmfängen, die nötig wären. „Meine Grenze sind vier, fünf Grad. Da kann man dann vielleicht zwei kurze Einheiten am Tag machen. Für ein zweiwöchiges Blocktraining muss man dann aber in den Süden.“ Natürlich könne im Winter viel im theoretischen Bereich und an der Athletik gearbeitet werden. „Am Ende des Tages zählen aber die Wasserstunden.“ Wer mit 20 noch segelt, verbringt zwei Drittel des Jahres nicht in Deutschland, weiß Hildebrandt, der als Jugendlicher selber segelte, aufgrund von Knieproblemen aber nie den Weg in den Leistungssport fand. Profis seien nur noch wenige Wochen hier. „Da steht alles hinten an, es bringt viele Opfer mit sich.“ Dabei können sich am Ende nur sehr wenige belohnen. Zu den Olympischen Spielen, dem nahezu einzigen Event, das hierzulande größere mediale Beachtung findet, fährt aus jeder Bootsklasse nur einer – oder eine – aus Deutschland. „Der Zweite ist der erste Verlierer.“

Sich dafür zu motivieren, ist hart. Das sei den Jüngsten aber bewusst, so Hildebrandt. „Sie sollen erstmal aber auch Spaß haben. Es ist ja nicht das Schlimmste, Kindern ein Hobby beizubringen.“ Dabei gebe es manchmal Probleme mit Eltern, die den schnellen Erfolg wollen. „Aber in meiner Bootsklasse ist es so, dass die

„Sie sollen erstmal aber auch Spaß haben. Es ist ja nicht das Schlimmste, Kindern ein Hobby beizubringen.“

meisten Erfolgreichen mit 16 aufhören, weil ein langsamer Aufbau fehlte, sie zu früh zu viel Gas gegeben haben und dann ausgebrannt sind. Das ist für mich am Thema vorbei, eine gewisse Langfristigkeit ist das Ziel.“ Anders sei das Thema Leistungssport, um das es am Ende auch geht, ohnehin nicht realisierbar. „Ich mache das hier, weil ich das liebe. Ich habe mir eine Aufgabe gesucht. Die

mache ich jetzt und will sie auch für den Rest meines Lebens machen.“ Deshalb lässt es Hildebrandt in seiner Gruppe etwas ruhiger angehen. „Ich arbeite gerne mit den Jüngsten, da kann man am meisten bewegen, auch ohne zu übertreiben.“ Die Zeit zwischen 12 und 15 seien entscheidende Jahre. „Man prägt die Kinder, gibt ihnen einiges mit, nicht nur Segeln. Man formt sie auch ein bisschen als Mensch, vermittelt Werte“, sagt er. „Ich mache das hier, weil ich das liebe. Ich habe mir eine Aufgabe gesucht. Die mache ich jetzt und will sie auch für den Rest meines Lebens machen. Noch 10, 15, vielleicht 20 Jahre. So lange es die Gesundheit eben erlaubt.“

*Sebastian Lindner
Freier Journalist im Auftrag des LSB*



Fotos (5): Georg Scharnweber



JUGENDSPORTSPIELE MECKLENBURG-VORPOMMERN → 18./19. JUNI 2022 SCHWERIN

Ablauf

18. Juni 2022

09.30 Uhr
Feierliche Eröffnung
auf dem Markt

11.00–17.00 Uhr
Wettkämpfe

In ganz Schwerin messen sich
rund 3.000 Kinder und
Jugendliche in den verschiedenen
Sportarten.

19. Juni 2022

ab 9.00 Uhr
Wettkämpfe

Highlights

18. Juni 2022

13.00 – 20.00 Uhr
auf dem Markt

Die Angebote
der Sportjugend M-V:

Ruder-Ergometer · Seesport
Bungee Run · Spiele für die
Kleinen · Rollstuhlsport
Graffiti Slackline · Baseball
Zirkusspiele · Hüpfburg
Lichtpunktschießen
Straßensport



Sportlerparty

18. Juni 2022

ab 17.30 Uhr
auf dem Markt
mit cooler Musik,
Showeinlagen und
Team-Mitmach-Aktion

Ab 17.30 Uhr Abendessen



www.jugendsportspiele-mv.de
[#jugendsportspieleMV](https://www.instagram.com/jugendsportspieleMV)

Herzlichen Glückwunsch und großen Dank an Sportler und Ehrenamtler

Die Matinee im Van der Valk Resort Linstow am Vormittag des 07. Mai 2022 bot dazu einen würdigen Rahmen. International erfolgreiche Sportler sowie 37 ehrenamtliche Übungsleiter, Trainer, Sportfunktionäre wurden von LSB und Landesregierung ausgezeichnet. Der Dank umfasste auch die Einladung zur Sportgala am Abend des gleichen Tages.

Ein rauschendes Fest, dessen Highlight die Ehrung der Sportler des Jahres war,

begleitet von viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft, mit guten Gelegenheiten für Gespräche außerhalb des Protokolls und ohne Termindruck. Weitere Bildimpressionen finden Sie auch auf www.mv-sportlerdesjahres.de/chronik

Die Sieger der Sportlerwahl 2021:

Sportlerin des Jahres:

Lea Sophie Friedrich, Radsport

Para Sportlerin des Jahres:

Lindy Ave, Para Leichtathletik

Sportler des Jahres:

Hannes Ocik, Rudern

Team des Jahres:

SSC Palmberg Schwerin – Volleyball Bundesliga-Team

Para Team des Jahres:

RGC Hansa Goalball-Team

Nachwuchssportlerin des Jahres

Jette Müller, Wasserspringen

Trainerin des Jahres

Heike Kemmler-Westphal, Leichtathletik

Trainer des Jahres

Till Wiechers, Handball

MATINEE



- 1 Die Träger der Ehrenplakette des LSB
- 2 Auch Eckhard Rehberg, CDU-Politiker i.R., wurde für seine großen Verdienste für den Sport in M-V gewürdigt.
- 3 „Die Nixen“ boten Klassik vom Feinsten
- 4 Große Anerkennung erfuhr Sportakrobatik-Trainerlegende Karola Mevius
- 5 LSB-Präsident Andreas Bluhm ehrt Turner und Sporthistoriker Dr. Wolfgang Barthels vom TSV Friedland 1814 e.V., dem ältesten Sportverein Deutschlands
- 6 Die Träger der Sportplakette des Landes



SPORTGALA



- 7 Nachwuchssportlerin des Jahres, Wasserspringerin Jette Müller, umringt von Prominenz
8 Sportlich bis in die frühen Morgenstunden mit den Partymixers

- 9 Die Trainer des Jahres
10 Das Para Team des Jahres – RGC Hansa Goalball
11 Das Van der Valk Resort bot kulinarischen Genuss

EHRUNGEN

Ehrenplakette des Landessportbundes M-V e.V.

Dr. Wolfgang Barthel	Turn- und Sportverein Friedland 1814 e.V.
Thomas Lenz	Staatssekretär i.R.
Karola Mevius	Verein für Leibesübungen Schwerin 1990 e.V.
Jürgen Neumann	Hockeyverband M-V e.V. i.R.
Herbert Pankau	FC.Hansa Rostock
Andreas Rändler	SSC – Abt. Leichtathletik
Eckhardt Rehberg	Bundestagsabgeordneter i.R.
Gerd Wessig	Schweriner Sportclub e.V.
Wolfgang Woide	Turn- und Sportverein Friedland 1814 e.V.

Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Wolfgang Bohm	Freizeit Sportverein Karlshagen e.V.
Roland Köhler	Olympischer Ruderclub Rostock von 1956 e.V.
Karin Lüdke	RFV Demmin e. V.
Petra Ostrowsky	Tauchsportclub Rostock 1957 e. V.
Norbert Peiser	Eisenbahner Sportverein Schwerin e.V.
Barbara Schneider	DLRG Ortsgruppe Fischland e. V.
Günter Strenzke	Sportverein Spornitz/Dütschow e. V.
Anke Timm	Penkuner Sportverein „Rot-Weiß“ e.V.

Ehrennadel in Gold des Landessportbundes M-V

Dr. Klaus Alich	Olympischer Ruderclub Rostock v. 1956 e.V.
Manfred Block	Olympischer Ruderclub Rostock v. 1956 e.V.
Dirk Brandenburg	Akademischer Seglerverein zu Greifswald e. V.
Hans-Georg Busecke	HSG Uni Rostock e.V.
Manfred Groß	Greifswalder Ringerverein e.V.
Bodo Frenzel	MRV Stützpunkt Peenemünde 1990 e.V.
Sönke Hagel	KSB NWM e.V.
Harutyun Khachatryan	Fechtclub Greifswald e.V.
Dr. Willfried Ley	Sportvereinigung Nord-West Rostock 74 e.V.
Torsten Mönlich	Stadtsporbund Schwerin e.V.
Matthias Müller	Barther Segler-Verein e.V.
Dr. Lothar Nieber	Landeslehrausschuss des LSB a.D.
Horst Schacht	Ribnitzer Sportverein 1919 e.V.
Stefan Sternberg	Sportjugend M-V
Bernd Thieme	Olympischer Ruderclub Rostock v. 1956 e.V.
Dr. Peter Wegner	Leichtathletikverein Gymnasium Bützow e. V.
Frank Westphal	Schweriner Schützenzunft von 1640 e.V.
Reinhard Zeese	Fliegerclub Rostock e.V.

Ehrenpräsident des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport

Emin Doganay	Unternehmer im „Groß- u. Einzelhandel auf Usedom
Susann Köpke	Kampfrichterin Boxen

Ausgezeichnete Nachwuchssportler in M-V



1. Vorsitzender der SJ M-V, Theo Hadrath, gratuliert Emma Leja, DM im Segeln

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V und die Sportjugend M-V im Landessportbund M-V e.V. empfingen am 02. April zum 30. Mal die erfolgreichsten Nachwuchssportler des Jahres. Dieses Mal im feierlich hergerichteten Landratsamt – SOLITÄR II in Parchim. Sportministerin Stefanie Drese und Sportjugend-Vorsitzender Theo Hadrath zeichneten gemeinsam 31 Deutsche Meister und 11 anwesende international erfolgreiche Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern aus. Insgesamt kann sich das Land M-V in 2021 über 70 Deutsche Meister mit 92 Titeln im Jugend-, Junioren- und Schülerbereich freuen. Darunter Max David Briese (Radsport), Irma Doss (Wasserski), Nils Hutschreuther

(VBRS-Schwimmen), Miljan Cunic (Boxen), Theodor Schultz (Kanu), Alina Roß (Reiten), Valerie Lucie Jachmann, Alma Kellermann, Emelie Meyer, Anne Eisenberg, Lisa Dethloff, Finn Malchow, Neele Möller (alle Tauchen), die gleich mehrere Deutsche Meistertitel erringen konnten. Erfreulich war, dass viele Nachwuchssportler in diesem Jahr von ihren Trainern begleitet und ebenfalls ausgezeichnet werden konnten, leisten sie im Haupt- oder Ehrenamt doch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der jungen Sportler.

Fünf Sportler und deren Trainer – Max David Briese mit Trainer Ronald Grimm vom Schweriner SC e.V., Rebekka Falkenberg mit Trainer Uwe Breitsprecher vom Stralsunder Ruder Club e.V., Oliver Holz mit Trainer Axel Stelter vom Rostocker Ruder-Club von 1885 e.V., Alina Roß mit Trainer Volker Roß von der Sportgemeinschaft e.V. Groß Quassow und Cheyenne Kuhn mit Trainer Alexander Bohr vom SC Neubrandenburg e.V. – waren sowohl auf nationaler wie auch

Wir stellen vor:

Preisträger im Wettbewerb Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2021

Im Wettbewerb „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport M-V und der Sportjugend M-V wurden für ihre beispielhafte sportliche Kinder- und Jugendarbeit im Jahr 2021 erstmalig zehn Preisträger ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!



Rollkollektiv 4 Tore

KATEGORIE I (< 150 Mitglieder):

1. Platz: Reit- und Fahrverein Strameuß e.V.
2. Platz: Greifswalder Ringerverein e.V.
3. Platz: Rollkollektiv 4 Tore e.V.



FSV-Malchin

KATEGORIE II (≥ 150 Mitglieder):

1. Platz: Fußballsportverein von 1919 Malchin e.V.
2. Platz: 1. Schweriner Judoclub e.V.
3. Platz: Sportgemeinschaft Wöpkendorf e.V.



sport live

KATEGORIE III (≥ 500 Mitglieder):

1. Platz: sport live e.V.
2. Platz: Asia Sport e.V.
3. Platz: FSV Bentwisch e.V.



Karatelandesverband M-V

KATEGORIE IV [neu] (Landesfachverband)

1. Platz: Karatelandesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.





Deutsche Meister der Sportarten Rudern, Ringen, Leichtathletik

auf internationaler Ebene erfolgreich. Weitere 27 Sportler aus M-V erreichten Platz 1 bis 6 bei einer Europameisterschaft oder Platz 1 bis 8 bei einer Welt-

meisterschaft (siehe Tabelle). Lea Sophie Friedrich (Radsport) und Nick Häusler (Rudern) wurden im vergangenen Jahr Europameister in ihren Sportarten.

Vanessa Stramke (Kanu), Jette Müller und Espen Prenzyna (beide Wasserspringen) konnten sich 2021 sogar über Weltmeistertitel freuen.

Ein Video der Ehrung sowie die Liste der Deutschen Meister 2021 gibt's auf: www.sportjugend-mv.de.

Katherina Kammlodt
Referentin
Bewegungsförderung
für Kinder und
Jugendliche



Internationale Erfolge Jahr 2021

Verband/ Sportart	Name	Sportverein	Trainer/in	Wettkampf	Platzierung
Boxen	Kevin Boakye-Schumann	BC Traktor Schwerin e.V.	Michael Timm	EM U23	2. Platz
	Ivo Dümpelfeld	BC Traktor Schwerin e.V.	Andy Schiemann	EM U23	5. Platz
Kanu	Wiebke Glamm	SC Neubrandenburg e.V.	Lisa Schiffer	WM U23	2. Platz
	Vanessa Stramke	SC Neubrandenburg e.V.	Lisa Schiffer	JWM/Jun.-WM	1. Platz, 2. Platz
Leichtathletik	Cheyenne Kuhn	SC Neubrandenburg e.V.	Alexander Bohr	EM U23	2. Platz
	Claudio Stoessel	SC Neubrandenburg e.V.	Gerald Bergmann	EM U23	3. Platz
Reiten	Alina Roß	SG e.V. Groß Quassow	Volker Roß	WM U23	7. Platz
Ringen	Luisa Scheel	SV Warnemünde 1949 e.V.	Benno Gallinat	JWM/Jun.-WM JEM/Jun.-EM	5. Platz 5. Platz
Rudern	Rebekka Falkenberg	Stralsunder Ruder Club e.V.	Uwe Breitsprecher	JWM/Jun.-WM	3. Platz
	Nick Häusler	Stralsunder Ruder Club e.V.	Uwe Breitsprecher	EM U23	1. Platz
	Elias Wittenburg	Stralsunder Ruder Club e.V.	Uwe Breitsprecher	JWM/Jun.-WM	2. Platz
	Hannes Post	Stralsunder Ruder Club e.V.	Uwe Breitsprecher	JWM/Jun.-WM	2. Platz
	Max Goede	Schweriner RG v. 1874/75 e.V.	Dirk Guddat	EM U23	3. Platz
	Oliver Holtz	Rostocker Ruder-Club von 1885 e.V.	Axel Stelter	JWM/Jun.-WM	4. Platz
	Daria Arndt	ORC Rostock von 1956 e.V.	René Burmeister	JWM/Jun.-WM	7. Platz
	Fritz Rautenberg	ORC Rostock von 1956 e.V.	René Burmeister	JWM/Jun.-WM	2. Platz
Segeln	Anna Lena Brökel	ORC Rostock von 1956 e.V.	René Burmeister	JWM/Jun.-WM	3. Platz
	Leticia Edel	ORC Rostock von 1956 e.V.	René Burmeister	EM U23	2. Platz
	Neele Luisa Nagel	Yachtclub Wismar 1961 e.V.	Roberto Güldenpenning	JWM/Jun.-WM JEM/Jun.-EM	7. Platz 3. Platz
	Theresa Wierschin	ASV zu Greifswald e. V.	Roberto Güldenpenning	JWM/Jun.-WM	6. Platz
	Bente Batzig	Yachtclub „Warnow“ e.V.	Ulf Lehmann	JWM/Jun.-WM	6. Platz
Tauchen	Carl Krause	Rostocker SV Citybootshafen e.V.	Ulf Lehmann	JWM/Jun.-WM	3. Platz
	Max Georgi	Rostocker SV Citybootshafen e.V.	Ulf Lehmann	JWM/Jun.-WM	3. Platz
Tauchen	Slava Pagels	Tauchsportclub Rostock 1957 e.V.	Jens Ostrowsky	JEM/Jun.-EM	4., 5., 6. Platz
	Tessa Wolff	Tauchsportclub Rostock 1957 e.V.	Jens Ostrowsky	JEM/Jun.-EM	4., 5. Platz
Wasserski	Nele Scholz	Wasserskiclub „Luzin“ Feldberg e.V.	Toni Beier, Andreas Scholz	JEM/Jun.-EM	5. Platz
Wasserspringen	Jette Müller	Wasserspringerclub Rostock e.V.	Wenke Warninck	JWM/Jun.-WM JEM/Jun.-EM	2 x 1., 5., 8. Platz 2., 4., 4. Platz
	Thalea Paschel	Wasserspringerclub Rostock e.V.	Wenke Warninck	JEM/Jun.-EM	4. Platz
	Espen Prenzyna	Wasserspringerclub Rostock e.V.	Michail Sachiasvili	JWM/Jun.-WM JEM/Jun.-EM	1., 8. Platz 2., 6. Platz
Radsport	Paul Schippert	Schweriner SC e.V.	Ronald Grimm	JEM/Jun.-EM	2. Platz
	Max David Briese	Schweriner SC e.V.	Ronald Grimm	JWM/Jun.-WM JEM/Jun.-EM	2. Platz 2., 6. Platz
	Lea Sophie Friedrich	Schweriner SC e.V.	Ronald Grimm	OS in Tokio EM U23	2., 5. Platz 1., 2 x 2. Platz



Wer bezahlt eigentlich bei einem Unfall?

Sport ist gesund und die gemeinsame Sportausübung macht Spaß. Leider besteht beim Sport auch das Risiko, sich zu verletzen oder einen Unfall zu erleiden. Wer zahlt was und kommt für die Kosten auf?

Das leistet die Krankenversicherung

Fast jeder Bundesbürger hat eine gesetzliche oder private Krankenversicherung. Bei einem Unfall oder einer Krankheit zahlt sie die Kosten des Arztes, ambulante oder stationäre Krankenhausaufenthalte sowie Medikamente. Sollten Reha-Maßnahmen notwendig sein, so übernimmt diese ebenfalls die Krankenversicherung. Es handelt sich somit um eine Kostenversicherung, die in aller Regel keine Begren-

zung der Versicherungssumme kennt. Sie gilt bei Unfällen und Krankheiten auch unabhängig davon, ob diese Folge einer Sportausübung waren.

Das leistet eine Sportversicherung

Im Rahmen des Sportversicherungsvertrags besteht eine Unfallversicherung automatisch für die Mitglieder eines Sportvereins bei ihrer Sportausübung im Verein, und sogar bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Es handelt sich in erster Linie um eine Summenversicherung. Das heißt, dass zum Beispiel im Todesfall eine bestimmte Summe bezahlt wird, unabhängig vom Bedarf der Hinterbliebenen. Ebenso gilt dies für die Leistung im Invaliditätsfall. Entscheidend ist die Höhe

des Invaliditätsgrades und nicht der konkrete Bedarf des Verunfallten. Die Sportversicherungsverträge enthalten unterschiedliche Summen, die im jeweiligen Merkblatt ‚Informationen zur Sportversicherung‘ stehen.

Warum wir zusätzlich eine private Unfallversicherung empfehlen

Für alle Sportversicherungsverträge gilt, dass die Unfallversicherung eine wertvolle unterstützende Leistung ist. Die individuelle Vorsorge kann hierdurch aber nicht ersetzt werden. Wir empfehlen daher eine zusätzliche private Absicherung nach Ihrem persönlichen Bedarf. Ihr Versicherungsbüro berät Sie gern oder online unter www.arag-sport.de.

Beim Hundesport-Turnier

Wenn ein Gast das Banner zerstört

Die Tage werden wieder länger und die Sonne stärker: die beste Zeit, wieder gemeinsam im Hundesportverein zu trainieren. So auch in Ludwigsburg: Man will ja startklar sein für die vielen spannenden Turniere in der kommenden Saison.

Auf in die Hundesport-Saison

Das Saison-Eröffnungsturnier 2022 fand beim befreundeten Hundesportverein in H statt – mit einem Geländelauf über 2 km und einem abschließenden 1-km-Staffellauf.

Start und Ziel des Staffellaufs war der örtliche Sportplatz. Die Strecke im Rundkurs führte durch ein angrenzendes Waldstück und wieder zum Sportplatz zurück. Alle Läufer und Läuferinnen mit ihren Hunden wurden im Zielbereich angefeuert, so auch die Schlussläuferin M. Ihr Hund setzte kurz vor dem Ziel zum Sprint an und spurtete samt Frauchen über die Ziellinie. Rechts dahinter – am Rand des Zielbereichs – standen Biertische mit Getränken für die Läufer und Läuferinnen und „Leckerchen“ für die Vierbeiner.

Was geschah?

Läuferin M. stolperte kurz hinter der Ziellinie. Sie konnte sich am Biertisch festhalten und erlangte so ihr Gleichgewicht zurück. Leider fiel der Biertisch um und stürzte auf ein nah abgestelltes Roll-Up-Banner des ausrichtenden Vereins. Glück für die Läuferin, die samt Hund unverletzt blieb, Totalschaden fürs Banner. Am meisten freute sich M.'s Hund – nämlich über die vielen herumfliegenden Leckerli.

Das dicke Ende blieb aus

Der ausrichtende Verein verlangte von der Hundesportlerin Schadensersatz für das beschädigte Banner und schickte ihr sowohl die Anschaffungsrechnung und Fotos des beschädigten Banners als auch einen Kostenvoranschlag für die Neuananschaffung zu.

M. informierte ihre Vereinsvorsitzende über den Schadensfall. Beide füllten gemeinsam eine Schadensmeldung für Haftpflichtschäden aus und fügten der Mail sämtliche Unterlagen bei.

Wie hilft die ARAG?

Der Versicherungsschutz im Rahmen der Haftpflichtversicherung umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage: Vereinsmitglieder werden von der ARAG von berechtigten Schadensersatzansprüchen, die aufgrund eines fahrlässig verursachten Schadens bei einem Dritten eintreten, freigestellt. Für das erst vor zwei Monaten neu gekaufte und am Schadenstag erstmals aufgestellte Banner erhielt der geschädigte Hundesportverein den ursprünglichen Kaufpreis von 200 Euro ersetzt. Bei der nächsten Vereinsveranstaltung kann er mit dem neuen Banner wieder für eine Mitgliedschaft in seinem Verein werben.





ARAG. Auf ins Leben.



Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder- Versicherung

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



100 Jahre LSV Zernin 1922 e.V.

Das kleine Dorf Zernin, gelegen an der Warnow zwischen Bützow und Sternberg im Landkreis Rostock, hat ein Jubiläum zu feiern – der Sportverein LSV Zernin 1922 wird 100 Jahre alt! Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, lädt der Verein am Wochenende des 24.–25.06.2022 herzlich ein.

„Wie in jedem Dorf und bei jedem Verein hatten auch wir Höhen und Tiefen, doch wir haben alle Hürden genommen und sind noch immer da!“, berichtet die Vorsitzende Nadine Termer stolz. Schon zu Beginn der Vereinsgeschichte des LSV Zernin lag die Leidenschaft der Mitglieder beim Fußball. Damals wie heute ist

dies der dominierende Sport in Zernin. Doch mit nur einer Sportart haben sich die Zerniner nicht zufriedengegeben. So gab es in den 1950er Jahren erfolgreiche Handballmannschaften. Außerdem wurde sich in Leichtathletik, Reiten und Radsport geübt. Auch heute werden verschiedenste Sportarten beim LSV Zernin angeboten, beispielsweise Tischtennis, Volleyball, Fußball, Dart und Kegeln. „All das könnte nicht bestehen ohne unsere Mitglieder und die ehrenamtlichen Helfer, auf die wir zählen können und die uns jederzeit unterstützen und treu bleiben.“, so die Vorsitzende. „Wir möchten das 100-jährige Bestehen nutzen, um Danke zu sagen und mit allen zu feiern.“ Das Festwochenende startet am Freitag, 24.06.2022 um 18 Uhr für geladene

Gäste im Gemeindezentrum Zernin mit einer Festrede der Vorsitzenden Nadine Termer und einem gemütlichen Beisammensein mit Musik, Tanz und Überraschungen. Am Samstag, 25.06.2022, werden um 11 Uhr die sportlichen Wettkämpfe für Groß und Klein auf dem Zerniner Sportplatz eröffnet. „Wir haben ein breites Angebot an Aktivitäten entwickelt. Von einer Hüpfburg für die Kleinen bis zum Menschenkicker und Bierkistenstapeln für die Großen haben wir alles dabei. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag feiern zu dürfen und laden alle herzlich dazu ein, uns dabei Gesellschaft zu leisten.“

LSV Zernin 1922 e. V.

Folgende Mitglieder wurden ausgezeichnet

Vielen Dank für ehrenamtliches Engagement

Hans-Jürgen Klatt – Goldene Ehrennadel des KSB – Güstrower SC

Wolfgang Otto – Goldene Ehrennadel des KSB – TSV Graal-Müritz

Michael Lau – Goldene Ehrennadel des KSB – FSV Bentwisch

Termine

09.06.2022

Kreissporttag Güstrow

11.06.2022

Nordwasser Kinderfest Graal-Müritz

11.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Reiten Niendorf

12.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Voltigieren Niendorf

25/26.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Segeln Rerik

25.06.2022

Kinderfest Schwaan/Schwaaner Freizeit-Cup

Sportabzeichen-Tag begeisterte Jung und Alt

Bei besten äußeren Bedingungen erlebten über 70 Sportler den traditionellen Sportabzeichen-Tag auf der Laager Recknitzkampfbahn. Die Teilnehmer absolvierten bei recht anspruchsvollen Bedingungen eine Sprintdisziplin, den Weit- und Standweitsprung, das Seilspringen und einen Ausdauerlauf. Für die Stationsverantwortlichen war die Teilnahme einiger ukrainischer Kinder eine besondere Herausforderung. Mit Händen und Füßen galt es, den Mädchen und Jungen zu vermitteln, was gefordert wird. Aber am Ende hatten alle mit großer Einsatzbereitschaft ihre Leistungen erbracht. Eine echte Bereicherung waren aber auch die Hockey-Mädchen des ATSV Güstrow. Gemeinsam mit ihren Übungsleitern meisterten sie die geforderten Normen mit Bravour. Unterstützt wurde der Sportabzeichen-Tag in Laage neben dem Kreissportbund des Landkreises Rostock von der Barmer Krankenversicherung und der Ostseesparkasse. Diesen Unternehmen gilt genauso ein großes Dankeschön wie den fleißigen Helfern der Laager Laufgruppe.

Sportclub Laage e.V.



Foto: Ralf Sawacki

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Kreissporttag 2022



Der diesjährige Kreissporttag tagte mit einer guten Resonanz seiner Mitgliedsvereine im Parchimer Solitär.

Unter den Gästen begrüßte der KSB Vorstand auch den LSB-Präsidenten Andreas Bluhm und den stellv. Landrat Lukas Völsch, die in ihren Grußworten das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine, insbesondere in der Coronazeit, hervorhoben.

Neben dem obligatorischen Bericht des Vorstandes 2021 und dem Haushaltsvorschlagn für das Jahr 2023 wurde die „KSB-Strategie 2030“ verabschiedet. Die Strategie ist das Ergebnis aus vielen Projekten, Gesprächen und Diskussionen, die seit 2016 mit einem intensiven Beteiligungsprozess der Vereine angeschoben wurde.

Den vier Handlungsfeldern (Vereins-/ Organisationsentwicklung, Sportverein als Lern- und Lehrort, Sport-/Bewegungsfelder und Partnerschaften/ Gesellschaft) sind Programme und Maßnahmen zugeordnet. Es gibt keine Patentrezepte und auch keine pauschal gültigen Antworten, wie sich Sportvereine zukünftig aufstellen sollten oder müssten. Zentrale Fragen der Vereine sind „Wo wollen wir hin? Was können wir leisten?“.

Mehr zum Inhalt unserer „KSB- Strategie 2030“ findet ihr auf unserer Homepage www.ksb-ludwigslust-parchim.de

Ein Dankeschön

an unsere drei Schülerpraktikanten für ihre tolle Unterstützung bei den Events der Sportjugend!



Robert Busch

Alter: 17

Sport: Schwimmen

Ehrenamt:

Ausgebildeter Schiedsrichter im KFV WM

Einsatzbereich im KSB:

DSA-Sporttage an Grundschulen



Lucas Greßmann

Alter: 16

Sport: Fußball, Motocross

Ehrenamt:

Ausgebildeter Juniortrainer Co-Trainer C-Jugend Fußball im Wittenburger SV
Vorstandsmitglied der Sportjugend des Wittenburger SV

Einsatzbereich im KSB:

Grundschul4Kampf



Mattes Lengert

Alter: 16

Sport: Leichtathletik

Ehrenamt:

Ausgebildeter Juniortrainer Trainer im Nachwuchsbereich der Leichtathletik im Wittenburger SV

Einsatzbereich im KSB:

Bummisportspiele in Kitas
DSA- Sporttage an Grundschulen

Fotos: Celine Busse



Kinder- und Jugendfreundlicher Sportverein 2021

MSE sehr erfolgreich

Die diesjährige Ehrungsveranstaltung der Sportjugend M-V fand in Parchim statt. Hier wurden die Ehrungen der nationalen und internationalen Erfolge sowie die Auszeichnung der kinder- und jugendfreundlichen Sportvereine des Landes vorgenommen.

In allen drei Kategorien konnte ein Verein aus der Mecklenburgischen Seenplatte jubeln:

Das **Rollkollektiv 4 Tore Neubrandenburg** erzielte den 3. Platz in der Kategorie

Kleinstvereine, der **FSV Malchin** gewann in der Kategorie bis 500 Mitglieder und **ASIA-Sport Neubrandenburg** erreichte Rang 2 bei den Großvereinen. Wir als Sportjugend MSE bedanken uns bei der Sportjugend M-V für die Organisation und Durchführung durch die Sportjugend M-V, wodurch dieser Abend einen würdigen Rahmen zur Ehrung hatte.

Steven Giermann



FSV Malchin – Platz 1, Kategorie 2, Foto: privat

Sportjugend-Academy

Güstrow 2022

Endlich fand wieder die langersehnte Sportjugend-Academy statt. Viele trainingspraktische und theoretische Workshops mit ganz viel Input für die Vereins- und Vorstandsarbeit wurden angeboten. Auch fünf Teilnehmer unseres Juniorteam (Amanda, Katarina, Susanne, Paula und Julia) sowie Susanne Kell vom Sportjugend-Vorstand nutzten die Möglichkeit, an diesem Event teilzunehmen, neues zu lernen und frische Ideen zu sammeln.

Ein Dankeschön für die tolle Veranstaltung an die Sportjugend M-V des LSB.

KSB MSE

v.l.n.r. Katharina Kersten, Amanda Lukesch, Susanne Kersten, Paula Schmidt, Julia Krakow und Susanne Kell, Foto: privat



Dr. Wolfgang Heidel (li.) und Matthias Heid im Gespräch.



Frank Benischke

Kreissporttag

des Kreissportbundes MSE in Neubrandenburg

Satzungsgemäß fand der diesjährige Kreissporttag statt. Fast 80 Prozent der Delegierten aus den regionalen Mitgliederversammlungen waren anwesend.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes Dr. Wolfgang Heidel eröffnete den Kreissporttag, der in diesem Jahr in Neubrandenburg stattfand.

Als Gäste konnten u.a. Frank Benischke, Vizepräsident Leistungssport im Landessportbund M-V sowie Dirk Rautmann, Amtsleiter im Landkreis MSE, begrüßt werden.

Einstimmig wurden alle Berichte angenommen.

Ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen im Vorstand und an unsere Kassenwarte für die geleistete Arbeit.

KSB MSE



Ehrungen

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Heinz Krohn vom MC Touring Strasburg e.V.
- Sven Teschke vom MC Touring Strasburg e.V.
- Antje Hübner vom Pasewalker Handballverein 1990 e.V.
- Kathrin Rodewald vom Pasewalker Handballverein 1990 e.V.
- Viola Zimmermann vom Pasewalker Handballverein 1990 e.V.

Ehrennadel vom Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Karola Dahms von SVG Eggesin 90 e.V.
- Theo Balz vom Budo-Verein Anklam e.V.
- Christine Jeske vom Budo-Verein Anklam e.V.
- Ralf Schwarz vom Pasewalker Handballverein 1990 e.V.

Ehrennadel vom Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Silber

- Dr. Jens Uwe Heiden vom Budo-Verein Anklam e.V.

Jubiläumsurkunde:

- 30 Jahre Budo-Verein Anklam e.V.
- 30 Jahre Pasewalker Handballverein 1990 e.V.



Wissensvermittlung „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ durch Berit Kaufheldt aus Schwerin. Foto: Foto: KSB V-G e.V.

50 angehende Übungsleiter/Trainer

Der erste Schritt zur Lizenz ist die sportartübergreifende Basisqualifizierung (Grundkurs). An insgesamt zwei Wochenenden absolvierten 50 wissbegierige Teilnehmer erfolgreich unseren Grundkurs in Greifswald. Wir teilten die hohe Teilnehmerzahl kurzerhand auf zwei parallel stattfindende Grundkurse auf. Neben den Themen Sportler führen und anleiten sowie die Trainingsgestaltung wurden auch Handlungsmöglichkeiten

im Sportverein vermittelt. Darüber hinaus galt es auch das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und sich aktuellen Sachverhalten wie „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ zu widmen. Das Fazit eines Teilnehmers lautete: „Ich war mehr als überrascht, wie breit gefächert und trotzdem interessant der Lehrstoff aufgeteilt wurde.“

Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.



Siegerehrung bei den 10. Kinder- und Jugendsportspielen im Judo. Foto: KSB V-G e.V.

Start der 10. Kinder- und Jugendsportspiele

Rund 25 Sportvereine richten im Rahmen der 10. Kinder- und Jugendsportspiele die unterschiedlichsten Sportveranstaltungen aus – von Turnieren bis hin zu Sportfesten ist für alle Heranwachsenden etwas dabei. Wir stellen Sportgeräte, Medaillen, Pokale und Urkunden zur Verfügung, während unsere Vereine in ihrer jeweiligen Sportart die Ausrichter sind. Den Start der Veranstaltungsreihe machten in diesem Jahr die Judoka des

Ueckermünder Judoclubs e.V. mit fast 150 Sportlern aus 11 Vereinen. Ebenso freuten sich die Bogenschützen aus Neu Boltenhagen e.V. über ein großes Teilnehmerfeld. Wir freuen uns über die zahlreichen bewegten Kinder und Jugendlichen. Einen herzlichen Dank vorab gilt den ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren.

Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V.

Termine

- 12.06.2022**
Sportabzeichen-Tag in Pasewalk
- 22.06.2022**
Sportabzeichen-Tag in Anklam
- 30.06.2022**
Sportabzeichen-Tag in Jarmen

- 25.08.2022**
Sportabzeichen-Tag in Strasburg
- 26.08.2022**
Dankeschön-Kanutour
- 27.08.2022**
Integratives Sportfest in Torgelow



Auszeichnungen und Ehrungen

für besonderes ehrenamtliches Engagement



Horst Schacht (Mitte) erhielt die Ehrennadel des LSB M-V in Gold. Foto: LSB M-V

Mit dem Titel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ werden jedes Jahr Sportvereine im Land ausgezeichnet, die gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen ein attraktives Vereinsleben für Heranwachsende entwickeln und gestalten.

Im Januar wählte die Jury die Preisträger des Jahres 2021. Gleich zwei Vereine aus unserem Landkreis konnten sich zu den glücklichen Gewinnern zählen und waren am 02. April 2022 zu Gast bei der Sportjugend des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern und dem Sportministerium im Parchimer Landratsamt, um ihre Auszeichnungen entgegen zu nehmen.

Ausgezeichnet wurde mit Platz 3, in der Kategorie II (≥ 150 Mitglieder) die Sportgemeinschaft Wöpkendorf e.V. Der Sportverein aus Dettmannsdorf-Kölsow hat in den letzten Jahren zahlreiche Abteilungen dazu gewonnen, sich die Förderung von Kindern und

Jugendlichen zum Ziel gesetzt und seinen Fokus auf die Nachwuchsarbeit gerichtet. Mittlerweile bietet der Verein für alle Sportbegeisterten neben Fußball auch Volleyball, Kindersport, Gymnastik und Tischtennis an um sich sportlich zu betätigen. Dies spiegelt sich auch in den Mitgliederzahlen wider. Aus einst 15 sind mittlerweile 180 aktive Kinder und insgesamt 304 Mitglieder geworden. Auch zahlreiche andere Projekte wurden realisiert und die infrastrukturellen Gegebenheiten angepasst und optimiert. Platz 1. in der Kategorie III (≥ 500 Mitglieder) belegte der größte Sportverein aus unserem Landkreis, sport live e.V. Der Verein wurde im Jahr 2002 gegründet und zeichnet sich mit seiner anerkannten Kindersportschule durch sein vielfältiges und umfangreiches Angebot aus. Mit der Ehrennadel des Landessportbundes in Gold wurde der Präsident des Ribnitzer Sportvereins 1919 e.V. ausgezeichnet. Horst Schacht engagiert

Platz 3 in der Kategorie II für den Sportverein Wöpkendorf. Foto: Sportjugend M-V



sich seit über 20 Jahren für den größten Breitensportverein mit 25 Abteilungen in Ribnitz-Damgarten. Neben allen wichtigen Belangen des Vereins ist er zusätzlich als Abteilungsleiter der Radwandergruppe aktiv und setzt sich mit ganzer Kraft für seinen Sportverein ein. Aber auch bei überregionalen Veranstaltungen ist jederzeit mit seiner Unterstützung zu rechnen. Bei den Seniorensportspielen des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern organisierte er verschiedene Radwanderungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch als 2021, als Deutschlands größtes Radsporevent die Bernsteinstadt passierte, unterstützte er mit 70 Helferinnen und Helfern bei der Organisation und half bei der Absicherung der Strecke! Auch wir bedanken uns für das unermüdete Engagement der Vereine und Vereinsvertreter in unserem Landkreis und gratulieren recht herzlich!

Termine

13.–17.06.2022

Übungsleiter-Camp in Güstrow

20.–24.06.2022

Juleica-Camp in Güstrow

24.06.2022

Schulsporttag in Stralsund

02.–09.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom (10–13 Jahre) in Ahlbeck

09.–16.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom (8–12 Jahre) in Ahlbeck

16.–22.07.2022

Segelfreizeit in Stralsund

23.–30.07.2022

Wassersportcamp in Dranske

Weitere Informationen zu unseren Ferienmaßnahmen unter:

www.ksb-vr.de



Trainingslehrgang der Leichtathletik inklusiv

Die Osterferien begann für 10 Nachwuchs-Leichtathleten der Abteilung Leichtathletik inklusiv der HSG Uni Greifswald mit einem Trainingslehrgang im heimischen Greifswald. Noch einmal wurden die Leichtathletikanlagen des Volksstadions vor der Sanierung genutzt, um an den technischen Disziplinen zu

feilen. Intensive Einheiten gab es im Strandsand von Eldena. Aber auch der Freizeitspaß kam nicht zu kurz. Nach einer kurzen Schwimmereinheit im Freizeitbad hatten die Athleten die verbleibende Zeit zur freien Verfügung. Ihren Mut bewiesen alle am Abschlusstag im Kletterwald.

Heike Kemmler-Westphal
(Text und Bild)



Ausbildung zum Trainer C Leistungssport im Goalball 2022

Nach über 30 Jahren Verbandsgeschichte gibt es 2022 über den VBRS M-V e. V. den ersten Ausbildungslehrgang im Bereich der Trainerausbildung C im Leistungssport für Menschen mit Beeinträchtigungen – für die Paraspportart Goalball. Nach dem Start des Online-Ausbildungsblockes am 08.03.2022, ging es am 09.04.2022 für fünf volle Tage in die Präsenz nach Rostock. Dort haben sich die 10 zukünftigen Trainer aus drei Bundesländern zu den Grundlagen des Trainerdaseins ausbilden lassen. Es wurden hier auch schon einige Besonderheiten im Zusammenhang mit der auch integrativ zu spielenden Ballspielsportart Goalball von den Dozenten dargestellt.

Im Mai geht es im Spezialisierungsblock erneut in eine kurze Onlinephase, bevor die Abschlusstage am 4./5.06.2022 mit einem schriftlichen Test und einer von den Teilnehmern praktisch angeleiteten Trainingseinheit zu bestimmten Trainingsschwerpunkten im Goalball diese Ausbildung abschließen. Der Verband möchte mit dieser Trainerausbildung auch den Landes- und paralympischen Bundestrainingsstützpunkt Goalball durch eine höhere Qualifikation der Trainer im Bundesland, sowie Deutschlandweit die Paraspportart Goalball, stärken.

V. Reich, Bildungskordinator im VBRS M-V e. V.



www.vbrs-mv.de



Toller Erfolg für die Goalballer aus M-V

RGC Hansa gewinnt Super Goalball Event in Dänemark – GC Sporting Franzburg wird überraschend Zweiter in der Open Class – Beide wertvollste Spieler-Auszeichnungen für unsere Jugend

Vom 22.–24. April fand das Dänische Super Goalball Event in Odense statt. Der Rostocker Goalballclub Hansa um Kapitän Reno Tiede gewann gegen die internationale Konkurrenz mit sechs Siegen erstmals den Cup der Elite Class vor FSB Stockholm und Aarhus Goalball I. In der Open Class (Nachwuchs) überraschte der junge Goalballclub Sporting Franzburg, steigerte sich von Spiel zu Spiel und verpasste mit 11:12 gegen FIFH Malmö denkbar knapp das „Double“ für Mecklenburg-Vorpommern. Das Sporting Team wurde unterstützt durch die jeweils 16-jährigen Käthe, Grietje und Kilian vom RGC Hansa. Herzlichen Glückwunsch an den Cup-Sieger und die Drittplatzierten FSB Stockholm. Besondere Anerkennung für unsere Nachwuchsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern: Von den Offiziellen und Trainern der teilnehmenden Mannschaften wurden die Wertvollsten Spieler des Turniers gewählt. Hier konnten der 20-jährige John Turloff in der Elite und Kilian Kollrep in der Open Class die Auszeichnungen entgegennehmen.

Mario Turloff (Text und Bild)

Wiederentdeckung Sport im Freien

Corona machte es möglich! Viele Rehasportübungsleiter machten aus der Not eine Tugend und begannen Rehasport im Freien anzubieten: Muskelaufbau am Strand, walken im Park. Nach der Überwindung der eigenen Vorbehalte kam das Motivieren der Teilnehmer zum Verlassen ihrer „indoor-Komfortzone“. „Es war teilweise nicht leicht, doch nun wollen Sie nicht mehr rein“, berichtete eine Übungsleiterin. Die Stimmung der Teilnehmer einer „outdoor“-Gruppe sei insgesamt sozialer, toleranter und entspannter. Anfängliche Ängste und Unsicherheiten gegenüber dem neuen Trainingsterrain wichen zumeist schnell den positiven Erfahrungen. Rehasport kann entsprechend der aktuellen Rahmenvereinbarung (1.122/ Ziffer 7.3) auf geeigneten Flächen im Freien durchgeführt werden. Ein Übungsraum muss weiterhin angegeben werden, um eine regelmäßige Durchführung zu gewährleisten.

Dörte Plessentin

Fachlehrgänge im Bootswesen erfolgreich absolviert

Landesverbandsprüfungen im Bereich Bootswesen 2022



Ende April fand im Ostseebad Prerow nach siebentägigem Kompaktlehrgang die Prüfung zum Erwerb des DLRG Bootsführerscheins statt. Insgesamt stellten sich sieben Anwärter den theoretischen Prüfungen. Neben den Fragebögen der amtlichen Sportbootführerscheine mussten die DLRG-spezifischen Fragen korrekt beantwortet werden. Danach folgten Prüfungen im Bereich Motorenkunde, Rettungswestenkunde und Knotenkunde.

Nachdem der Vormittag sehr erfolgreich verlief, standen am Nachmittag die praktischen Prüfungen auf den Boddengewässern an. Am Ende des Tages konnte der Leiter der Prüfungskommission Christian Hoschek allen Anwärtern zum Bestehen der Prüfung gratulieren. Begleitet wurde der Lehrgang durch sechs angehende Ausbilder Bootswesen der Ortsgruppen Mönchgut, Warin und Prerow, die in theoretischen und praktischen Lehrproben ihr Wissen und Können zur Vermittlung des Unterrichtsstoffes unter Beweis stellen mussten. Auch hier konnte der Referent Bootswesen des Landesverbandes ein durchweg positives Fazit ziehen und freute sich sehr über den Zuwachs von qualifizierten Ausbildern von Westmecklenburg, über Fischland-Darß-Zingst bis hin nach Rügen.

Allen 13 Lehrgangabsolventen wünschen wir immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und stets gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Übung der Landeswassergefahrengruppe

Die Saisonvorbereitung des DLRG Landesverbandes M-V läuft auf Hochtouren. Bis zum Start in die Hauptsaison sind es nur noch wenige Wochen. Umso wichtiger ist es, die Zeit bis dahin für Ausbildungs- und Lehreinheiten zu nutzen.

So fand am letzten Aprilwochenende in Grimmen und Umgebung eine Großübung der Landeswassergefahrengruppen statt.

Als Einsatzzentrale, Lager und Versorgungsstützpunkt diente das Vereinshaus der DLRG Ortsgruppe Grimmen. Dort wurden an drei Tagen rund 40 Einsatzkräfte verpflegt, in die Aufgaben eingewiesen und von der Leitstelle in die Ausbildungsabschnitte geschickt.

Zum Einsatz kamen Rettungssanitäter, Rettungsschwimmer, Bootsführer, Strömungsretter, Taucher und die Polizeihubschrauberstaffel. In der Nähe von Franzburg wurden mit allen Beteiligten verschiedene Einsatzszenarien und Abseiltechniken trainiert. So wurde beispielsweise davon ausgegangen, dass ein Kleinflugzeug in einen See gestürzt ist. Es galt, insgesamt fünf Personen zu suchen, zu finden und aus dem Wasser zu retten. An der Übung haben die Wassergefahrengruppen Samtens/Stralsund, Zarrentin, Krons Kamp und der SEG-Rettungsdienst der DLRG Grimmen teilgenommen. Letzterer hat die Realversorgung und Einsatzführung übernommen.

Die Übung endete mit einem Verbandsmarsch über 50 Kilometer.

Grimmens Bürgermeister Marco Jahns, der die Übung und Rettungsaktion am Sonnabend vor Ort verfolgte, zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Wassergefahrengruppen im Land und der eigenen Ortsgruppe, in deren Händen die Vorbereitung und Durchführung der Übung lag. „Das ehrenamtliche Engagement der DLRG, insbesondere der DLRG Ortsgruppe Grimmen mit ihren über 200 Mitgliedern, kann man nicht hoch genug würdigen“, so das Stadtobhaupt.

Th. Erdmann



Die Wahl des richtigen Fußballschuhs

Der Fußballschuh ist neben dem eigentlichen Spielgerät das wichtigste Werkzeug eines Fußballers. Dabei hat die Vielfalt der Fußballschuhe seit Mitte der 90er-Jahre deutlich zugenommen. Von den Verkäufern und seinen Eltern hat man immer zu hören bekommen, dass immer ein Finger am Hacken Platz sein sollte oder an den Zehen wenigstens ein halber Daumen. Der Grund dafür ist, dass sich der Fuß bei der Abrollbewegung um bis zu 0,7 Zentimeter verlängert und den Platz benötigt. Die Realität im Fußball ist dagegen das komplette Gegenteil: Studien haben gezeigt, dass Fußballer dazu neigen Schuhe zu tragen, die ein bis zwei Größen zu klein sind. Diesen „Schuhkonflikt“ geht jeder Fußballer meistens bewusst für eine bessere Standfestigkeit oder mehr Ballgefühl ein.

Veränderung und Fehlbelastung der Füße vor allem im Kinder- und Jugendalter

Die schwierigste Gruppe bei der Wahl des richtigen Schuhwerks stellen Kinder und Jugendliche dar. Besonders in der Wachstumsphase können äußere Ein-

flüsse zu Veränderungen des Fußes führen. In einer Studie zeigte sich, dass bei fast 90 % der Kinder die Indoor- und bei rund 70 % die Outdoorschuhe zu klein waren und dass bereits bei 15 % der Vorschulkinder ein deutliche Großzehenveränderung nachzuweisen war. Des Weiteren trugen mehr als die Hälfte der Kinder Schuhe, die ein bis zwei Schuhgrößen zu klein waren. Und je kleiner die Schuhe, desto ausgeprägter die Veränderung des Großzehs. Das verbreitetste Schuhmaßsystem in Europa ist der Pariser Stich. Eine Schuhgröße entspricht dabei rund 6,5 Millimeter. Die Relation: Ein Kinderfuß wächst vom dritten bis zum 15. Lebensjahr rund einen Zentimeter pro Jahr. Durch dieses stetige Längenwachstum verringert sich der Raum, der für die Abrollbewegung des Fußes benötigt wird. Das führt zu einer Kompression des Vorfußes beim Gehen und Rennen. Der Fuß eines Kindes ist zwar durch Bänder, Sehnen und die eher knorpelige als knöcherne Struktur sehr flexibel und kann sich bei kurzzeitigen Fehlbelastungen wieder gut regenerieren. Wiederholen sich diese Fehlbelastungen jedoch, können akute Veränderungen

bereits im Kindesalter zu nachhaltigen Veränderungen des Fußes führen. Viele Kinder tragen ihre Fußballschuhe am liebsten den ganzen Tag, d.h. in der Schule, vor und nach dem Training und nicht nur während der eigentlichen Trainingszeit. Dadurch steigert sich die Tragezeit eines möglicherweise zu engen Schuhs um das bis zu drei- bis vierfache und kommt dem Einfluss eines Alltagschuhs sehr nah.

Zum Wohle der Fußgesundheit der Kinder empfiehlt es sich, die Füße und Schuhe in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und Hinweise der Nachwuchsfußballer wie „Die Schuhe drücken immer häufiger“ oder „Ich bekomme neuerdings Blasen in meinen Fußballschuhen“ zu beachten und rechtzeitig zu reagieren. Welche Marke man wählt, hängt dabei von der Fußform des Kindes ab und sollte bei anhaltender Unzufriedenheit auch mal gewechselt werden. Denn das wichtigste Kriterium für den richtigen Fußballschuh ist der Komfort.

Info: Quellenangaben zum Text sowie weitere Artikel zu Themen der Sportmedizin rund um den Fußball gibt es auf www.lfvm-v.de/service/sportmedizin

Das wichtigste Kriterium für den richtigen Fußballschuh ist der Komfort.



Peter Rauch verabschiedet sich nach acht erfolgreichen Jahren als Präsident des Handballverbandes Mecklenburg-Vorpommern.
Foto: Privat

„Wer mich kennt, der weiß, dass ich mir diese Entscheidung nicht einfach gemacht habe, ...“

Vom Handball kommt er nie los

Peter Rauch stellt sich nach acht Jahren als HVMV-Präsident aber nicht zur Wiederwahl

Wenn am 11. Juni der Verbandstag des HVMV stattfindet, wird auch das Präsidium neu gewählt. An dessen Spitze steht seit 2014 Peter Rauch aus Schwerin mit großer Handball-Kompetenz und viel Engagement. Doch er stellt sich nicht erneut zur Wahl. Die Gesundheit spiele nicht mehr immer so mit, wie sie aus seiner Sicht für den vollen Einsatz als Präsident notwendig wäre, begründet der 71-Jährige. Denn halbe Sachen waren nie sein Ding, weder als Spieler in der erfolgreichen Mannschaft von Post Schwerin oder als Schiedsrichter mit seinem Partner Klaus-Peter Hopp in der 1. Bundesliga noch in verantwortungsvollen Positionen nach den aktiven Laufbahnen. Peter Rauch ist verheiratet, hat zwei Söhne (44 und 41 Jahre alt) und vier Enkel. Rüdiger Rump stellte ihm vor dem Verbandstag fünf Fragen.

Wie schwer fiel die Entscheidung, nicht wieder als HVMV-Präsident zu kandidieren?

Wer mich kennt, der weiß, dass ich mir diese Entscheidung nicht einfach gemacht habe, sie andererseits für mich aber auch logisch war. Ich werde im Juni 72 und nach insgesamt 33 Jahren im sportlichen Ehrenamt als Präsident des SV Post Schwerin (22 Jahre), jahrelanges Mitglied des Präsidiums der Handball-Bundesliga und nun acht Jahre im HVMV ist der Zeitpunkt gekommen, das Heft des Handelns in die Hände Jüngerer zu geben. Menschlich und finanziell ist alles im Lot, was mir das Loslassen einfacher macht.

Woran erinnerst Du dich besonders gern in Deiner Amtszeit?

Für mich war immer besonders wichtig, dass unsere Zusammenarbeit im

Präsidium von Vertrauen, Offenheit und Loyalität geprägt war. Das war auch die Grundlage für die vorzeigbaren guten Entscheidungen, wie unser Final Four, der Tag des Jugendhandballs, die Etablierung eines Lenkungsausschusses Leistungssport und die Benennung einer Arbeitsgruppe Beachhandball. Wichtig für die Entwicklung im Nachwuchshandball war es ebenso, dass es uns gelang, gemeinsam mit den Vereinen und Bezirkshandballverbänden drei Verbandsnachwuchstrainer in den Regionen Nord, Ost und West einzustellen.

Gab es auch Momente, in denen Du am liebsten hingeschmissen hättest?

Diesen Moment gab es nie. Ich habe stets sehr darauf geachtet, dass uns unser Ehrenamt in erster Linie Spaß bringt.

Du beendest die Wahlperiode mit einem intakten Präsidium und Verband. Was wünschst Du deinem Nachfolger am meisten?

Ihr/Ihm wünsche ich, dass es weiterhin gelingt, die hohe Fachkompetenz und Einsatzbereitschaft von Präsidium und Erweitertem Präsidium zu bündeln, um den HVMV weiterzuentwickeln und an die Vereine Impulse zu vermitteln.

Verabschiedest Du dich komplett vom Handball?

Der Abschied aus dem Präsidium wird für mich kein Abschied vom Handball sein. Ich werde auch weiterhin die Entwicklung des Handballs in MV sehr interessiert verfolgen, auch hier und da Spiele ansehen. Und wer es möchte, kann mich auch künftig ansprechen, wenn ein Rat gewünscht wird.

HC Empor Rostock

erhält Jugendzertifikat mit Stern

Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen: Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen in der Pandemie werden 27 der 38 Profiklubs der 1. und 2. Handball-Bundesliga für ihre intensive Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Zehn Klubs erhalten das Jugendzertifikat 2022 sogar mit Stern für eine hervorragende Qualität. Zu ihnen gehört mit dem HC Empor Rostock auch einer von drei Zweitligisten Ziel des 2007 ins Leben gerufenen Jugendzertifikats ist die Sicherung der qualitativen und kontinuierlichen Fort- und Weiterentwicklung von Talenten in den Profivereinen. So sollen für deutsche Nachwuchsspieler bestmögliche Voraussetzungen geschaffen werden, um in ihren Klubs zu Spitzenspielern zu reifen.

Termin

11. Juni 2022

Verbandstag des HVMV in der Sportschule des LSB M-V in Güstrow



Mia Nunweiler beim European Cup in Teplice

Am 10. April startete Mia Nunweiler vom Verein Asia Sport beim traditionellen Europa-Cup in Teplice und konnte sich dort gut in Szene setzen. Das mit gut 550 Wettkämpfern aus 29 Ländern besetzte Turnier war für viele internationale Spitzenjudoka ein besonderer Event zur Standortbestimmung des eigenen Wettkampfniveaus. Da bei diesem European Cup die Gewichtsklasse bis 78 kg nicht ausgeschrieben wurde, musste Mia in der GK über 70 kg starten und sich mit sehr viel schwereren Gegnerinnen auseinandersetzen. Somit war eine Platzierung auf dem Podest in Teplice ein nicht einfaches Unterfangen. Dennoch startete Mia verheißungsvoll und konnte als Poolsiegerin in die Finalrunde einziehen. Dort allerdings fand sie im Einzug in das Finale, wie auch beim Kampf um die Bronzemedaille, ihre Bezwingerin und musste so mit dem 5. Platz vorliebnehmen. Die ersten Punkte in der Welt-rangliste dürften allerdings über die verpasste Medaille etwas hinweghelfen.
Herzlichen Glückwunsch.



Matthes Franck vom PSV Schwerin gewinnt Bronze

Beim 3. Kaderturnier der AK U21 in Hannover erkämpfte Matthes Franck im Limit bis 60 kg den 3. Platz und hinterließ dabei einen starken Eindruck. Mit guten Aktionen wartete Matthes auf und konnte so nach längerer Wettkampfabstinenz ein gewachsenes Leistungsniveau präsentieren. Auch Yves Tepelmann vom 1. Schweriner JC stellte sich der Konkurrenz des Kaderturniers. Er konnte in der Gewichtsklasse bis 90 kg leider keine Medaille erkämpfen. Mit einem undankbaren 5. Platz musste Yves die Heimreise antreten, obwohl er alles in die sogenannte „Waagschale“ geworfen hat.

10. Kinder- und Jugendsportspiele des Kreises Vorpommern-Greifswald

Carsten Seeger vom Ueckermünder JC mit 3. Dan geehrt



Die 10. Kinder- und Jugendsportspiele des Kreises Vorpommern-Greifswald fanden am 9. Mai in der Sporthalle des Greifen-Gymnasiums statt. Damit eröffnete der Ueckermünder Judoclub die Wettkampfsaison der Altersklassen U 9 bis U 13, die somit zu ihrem ersten Wettkampf nach einer gefühlten Ewigkeit kamen. Das Organisationsteam um Torsten und Thomas Krumnow leistete im Vorfeld eine gute Arbeit, setzte sämtliche Auflagen um und bot somit den Teilnehmern einen schönen Wettkampf. An den beteiligten Helfern und Organisatoren dürften die positiven Kommentare nicht spurlos vorübergegangen sein. Wie in den Jahren zuvor lief das Turnier problemlos über die Bühne. Bevor bei den 10. Kinder- und Jugendsportspielen aber das erste Hajime ertönte, durfte der Präsident des JMV Holm Kolata, im Auftrag des Vorstandes, eine

besondere Ehrung vornehmen. Carsten Seeger vom Ueckermünder JC wurde der 3. Dan verliehen. Damit würdigte der Judo-Verband MV seine über viele Jahre währende unermüdliche Arbeit für den Judo-sport in MV. Zu den ersten Gratulanten gehörten die Vereinsführung des Ueckermünder Judoclubs und anwesende Vereinsvertreter des Kreises. Herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle.

Nach der Eröffnung ging es dann los. Ganz besonders die kleinsten Wettkämpfer ließen die Herzen höherschlagen. Die putzige Art der neuen Judogilde sorgte für viel Spaß auf der Matte und auch am Mattenrand. Auf dieses Flair haben wir so lange gewartet. Danke an den Veranstalter für dieses schöne Erlebnis.

Ralf Wilke



Regionaler Nachwuchskader-Lehrgang

Am ersten Märzwochenende kamen aus den Landesverbänden Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern die Leichtathletiktalente der Altersklassen 15 – 17 zur gemeinsamen Veranstaltung in Potsdam zusammen. Eingeladen waren die Nachwuchskader 2 sowie ausgewählte Landeskader. Neben den gemeinsamen Trainingseinheiten in den Disziplingruppen unter der Leitung von Bundesnachwuchs- und Landestrainern erhielten die Mädchen und Jungen wichtige Informationen zu den internationalen Wettkampfhöhepunkten 2022 und dem Weg dorthin. Wir danken dem Landesverband Brandenburg sehr herzlich für die 30. Ausrichtung!



LVMV-Teilnehmer am Nachwuchskader-Lehrgang in Potsdam, Foto: Ralf Ploen

Abschluss des Trainer-C-Ausbildungskurses

Mit den Lehrproben und der schriftlichen Prüfung endete für über 20 Teilnehmer erfolgreich der Hauptkurs der diesjährigen Trainer-C-Ausbildung Leistungssport. Nach anstrengenden, aber sehr lohnenden Wochen werden nun in Kürze die Lizenzen erteilt. Der LVMV wünscht allen frischgebackenen C-Trainern viel Erfolg und Spaß in ihrer Arbeit mit den Nachwuchssportlern. Ganz besonders zu danken ist Dr. Matthias Weippert, der schon wie das erste Ausbildungswochenende auch das letzte maßgeblich gestaltete.

Teilnehmer des
Ausbildungskurses Trainer C
Foto: F. Benischke



Erstes Talente-Camp des LVMV



Foto: Ralf Ploen

29 Kinder der Jahrgänge 2009 und 2010 nahmen Anfang April am erstmals ausgetragenen Talente-Camp des LVMV an der Sportschule Güstrow teil und trainierten fleißig für die bevorstehende Saison. Am Freitag fand eine kleine Talentsolympiade mit Disziplinen aus der Kinderleichtathletik statt. Das Training in den Disziplinen Speer- und Diskuswurf, Weitsprung und Hürde stand am Samstag auf dem Programm. Neben dem Training durfte das Spielen nicht zu kurz kommen. Fußball, Basketball, Zombieball und weitere Spiele sorgten für viel Abwechslung. Am Sonntag wurde an der Athletik, Beweglichkeit und Dehnfähigkeit gefeilt. Bei den Mädchen und Jungen fand das Camp großen Anklang.

Landesmeisterschaften im Pferdesport

Die sportlichen Höhepunkte im Dressur- und Springreiten für Mecklenburg-Vorpommern werden vom **07. bis 10. Juli 2022 im Landgestüt Redefin** ausgetragen. Ausgerichtet werden die Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten, die Landeschampionate für junge Pferde und die Qualifikationen zum Bundeschampionat. Dieses vielfältige Programm wird eingerahmt von einem Voltigierturniertag am Samstag und einem EWU-Westernturniertag am Sonntag in der Portalhalle. Die schönste Nachricht ist die für alle Pferdesportfans: Zuschauer und Zuschauerinnen sind willkommen und der Zutritt ist für alle frei. Rings um Parours, den Vierecken und in der Portalhalle wurden Besucher im Jahr 2021 schmerzlich vermisst, denn ihre Begeisterungsfähigkeit schafft erst die Atmosphäre, die ein Landesturnier zu einem besonderen Erlebnis über die Landesgrenzen hinaus bekannt macht. Unser Ziel ist, neben dem Profisport, vor

allem den Amateuren, darunter vielen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich einmal unter solchen optimalen Bedingungen des Landgestüts Redefin zu vergleichen. Das JugendTeamMV organisiert für unseren Nachwuchs und alle Interessier-



Fotos: LV MV/ Jutta Wego/ Karl Lohrmann/ privat



ten mit den Workshopscamps den Blick hinter die Kulissen, schaut Meldestellen, Richtern, Parourschefs und den einzelnen Disziplinen über die Schulter und fokussiert den Austausch untereinander und miteinander. Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen in Redefin!

ten mit den Workshopscamps den Blick hinter die Kulissen, schaut Meldestellen, Richtern, Parourschefs und den einzelnen Disziplinen über die Schulter und fokussiert den Austausch untereinander und miteinander. Wir freuen uns auf ein persönliches Wiedersehen in Redefin!

Weitere Landesmeisterschaftstermine M-V

- 07.–08.05.2022** Landesmeisterschaften Fahren 4-Spanner in Blievenstorf
- 28.–29.05.2022** Landesmeisterschaften Fahren 2-Spanner in Bollewick
- 03.–05.06.2022** Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Junioren bis Senioren in Hohen Luckow
- 11.–12.06.2022** Landesmeisterschaften Fahren 1-Spanner in Woldegk
- 02.–03.07.2022** Landesmeisterschaften Fahren Jugend in Katzow
- 07.–10.07.2022** Landesmeisterschaften Dressur, Springen mit Voltigier- und Westerntag in Redefin
- 15.–16.07.2022** Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Pony und U16 Reiter in Spoitgendorf
- 17.–18.09.2022** Ponytage in Wöpkendorf
- 01.–02.10.2022** Landesbreitensport-Festival Güstrow
- 28.–30.10.2022** Landesmeisterschaften Voltigieren in Redefin

Internationaler Grand Prix von Chomutov/CZ

Erfolgreicher erster Auftritt in der deutschen U17-Nationalmannschaft für Albert Lawrenz

Beim internationalen Grand Prix von Chomutov (Tschechien) am 9. April 2022, einem hochkarätig besetzten Turnier, starteten 250 Teilnehmer aus 19 Ländern.

Albert Lawrenz (HAC Stralsund) startete das erste Mal auf Einladung des Bundestrainers Maik Bullmann für die deutsche U17-Nationalmannschaft. Am Ende konnte er sich mit einer starken Turnierleistung – Siege gegen den schweizerischen und polnischen Meister – mit dem 2. Platz empfehlen. Im Finale unterlag er dem Norwegischen Meister mit 7:7, nach dessen höherer Wertung.

Mit dabei und für den Ringerverband MV startend waren auch unsere Sport-schüler Matti Stolt (Stralsund), Henning Löbl (Stralsund, 5. Platz), Justin Schimpf (Rostock), Karl Thoms (Warnemünde), Jason Gallinat (Warnemünde) sowie Alberts langjähriger Trainingspartner Rasul Batalov (Stralsund, 5. Platz). Für Albert war es ein entscheidendes Turnier um die Nominierung zur U17-Europameisterschaft im Juni in Bukarest. Und er überzeugte. Ein ebenfalls sehr starkes Turnier kämpfte Rasul. Mit drei Siegen in der Vorrunde und zwei Niederlagen am Finaltag wurde er am Ende Fünfter.



Albert Lawrenz

Im Anschluss an das Turnier fand ein internationales Trainingslager in Chomutov statt, welches von unseren Athleten dankend angenommen wurde. Jetzt heißt es Konzentration und Daumendrücken für die anstehenden Deutschen U17- und U20-Meisterschaften.

Eckhardt Wallmuth

Ringerverband mit 6-mal Edelmetall bei der Deutschen Meisterschaft der A-Jugend

Der AC 1897 Werdau (Sachsen) war Ausrichter der Deutschen Meisterschaften der Jugend A (14–17 Jahre) im griechisch-römischen Ringkampfstil. Nach zwei Jahren endlich mal wieder ein Wettkampf ohne Einschränkungen im Ablauf und somit ein Turnier, das ein tolles Auftreten der M-V Ringer ermöglichte.

Mit 15 Sportlern, so viel wie selten die Jahre zuvor, konnte man nicht nur zahlenmäßig auftrumpfen, sondern gewann mit dieser Truppe auch noch sechs Medaillen und sicherte sich somit den vierten Platz in der Länderwertung. Ganz oben in der Vereinswertung dann zur großen Freude aller Athleten die Ringer vom HAC Stralsund die sich alleine

schon zwei Gold-, eine Silbermedaille, eine Bronzemedaille und einen 4. Platz erkämpften.

Deutsche Meister wurden in überlegender Manier Albert Lawrenz (45 kg) und Anton Schneider (48 kg), Vizemeister wurde Ole Sterning (92 kg), Bronze gewann Matti Stolt (65 kg) und Henning Löbl (71 kg) verpasste mit Rang 4 nur knapp eine Medaille.

Weitere Medaillen gab es durch Karl Thoms (Warnemünde/65 kg), er gewann Silber in seiner Gewichtsklasse und der Rostocker Justin Schimpf (71 kg) sicherte sich die Bronzemedaille.

Leichtgewicht Janick Dittmann (Torgelow) konnte bei seiner ersten Meisterschaft die Bronzemedaille in der Kategorie bis 42 kg gewinnen.

Uwe Bremer



Neu: Sportschießen LIVE!



Dass die Schweriner Schützenzunft sich das Ziel gesetzt hat, ein moderner Verein zu sein, der sowohl die Tradition ehrt als auch mit modernsten Mitteln den Schritt in die Zukunft wagt, ist längst kein Geheimnis mehr. Bereits seit mehreren Jahren hat der Verein immer wieder mit neuen technischen Innovationen dazu beigetragen, den Schießsport in Mecklenburg-Vorpommern dynamischer und attraktiver zu gestalten. Seien es hochmoderne Trainingsmöglichkeiten auf voll elektronischen Meyton Anlagen, Trainingsanalysen per Scatt-System und Shotanalyzer Software oder eine ansprechende Außenwirkung durch eine attraktive Internetseite mit Anbindungen an die Sozialen Medien, in Schwerin werden immer neue Meilensteine gelegt. Doch was Cheftrainer Jörg Schmidt und Sportleiter Roland Krause sich diesmal ausgedacht hatten, war auch für die meisten bis zum 22.04.2022 kaum zu glauben. Um die Sportler noch besser im Training unterstützen zu können, wollten sie einen Video Livestream ins Leben rufen, der ihnen und den Sportlern hilft, das Training noch besser zu analysieren und auszuwerten.



Was als kleine Idee begann, entwickelte sich schnell zu einem großen Projekt mit immer ambitionierteren Zielen. Und wer Jörg Schmidt und Roland Krause etwas kennt, weiß, dass sie das, was sie anfangen, auch zu Ende bringen. Und so startete am 22.04.2022 die erste Live-Übertragung eines Wettkampfes im Sportschießen auf dem Gelände der Schweriner Schützenzunft. Ein voller Erfolg! Deshalb gingen schon am Tag darauf, am 23.04.2022, im Zuge der Landesmeisterschaften 2022 im Luftgewehrschießen zwei Durchgängen auf Sendung. „Die Resonanz auf die Übertragung war durchweg positiv und wir haben bereits

Anfragen für weitere Livestreams bekommen“, so Jörg Schmidt auf die Frage, wie der Livestream angekommen sei. „Für uns war das eine gelungene Generalprobe, die sogar einen Zuschauer aus Budapest hatte. Aber wir haben noch viel mehr vor“, so die Einschätzung von Roland Krause. Vereinsvorsitzender Frank Westphal ließ sich vorsichtig in die Karten gucken: „Wir haben bereits fünf weitere Kameras installiert, die die zukünftigen Übertragungen noch dynamischer gestalten sollen. Auch eine Erweiterung des Streamings auf unseren KK-Anlagen und dem Bogenplatz stehen bereits in der Planung. In Zukunft wollen wir der breiten

Öffentlichkeit so viele Wettkämpfe wie möglich über unseren Livestream zugänglich machen. Eine bessere Werbung für unseren Sport kann man gar nicht bekommen.“

Die Schweriner Schützenzunft dankt auf diesem Wege dem Cheftrainer Jörg Schmidt, dem Sportleiter Roland Krause sowie allen externen Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bei diesem Projekt und freut sich schon auf weitere innovative Überraschungen. Link zum Livestream vom 23.04.2022: <https://youtu.be/aDfooxXLnRE>

Schweriner Schützenzunft



Sieben Gastgeber Siege

bei Osterjugendturnier des SC Parchim

v.l. Nadja-Lucja Grzywna (Dömitz),
Katelin Rossbach (Parchim),
Zoe Schumacher,
Charlotte Strübing (Parchim)

Mit rund 70 Tischtennismädchen und -jungen aus allen Ecken unseres Bundeslandes war das Parchimer Osterjugendturnier nach zwei Jahren Corona-Pause ziemlich gut besetzt.

„Okay. In den guten Jahren vor Corona konnten wir fast 100 Teilnehmer mehr begrüßen“, weiß Reiner Marckwardt, langjähriger Jugendwart im Verein, der aus gesundheitlichen Gründen seit einiger Zeit kürzertreten muss. Dass es in diesem Jahr weniger sind, habe aber auch noch eine andere Ursache. Das Osterjugendturnier sei in den Städtecup der Jugend im Landesverband eingebunden. Und dafür gebe es Teilnahmekriterien, sodass das Starterfeld von vornherein etwas eingeschränkt ist. „Also konnten wir das Turnier nicht offen ausschreiben, sondern mussten uns in dem Rahmen bewegen“, erklärt Silvio Wendland. Er kümmert sich aktuell mit seinem Bruder Rayk um die Nachwuchstalente der TT-Abteilung.

In Blau v.l. Vipin Wendland, Nelsen Futterlieb (Parchim), in rot v.l. Emil Wiener, Tom Pischke (Nord-West Rostock)



Corona-bedingt fielen die Städte-Cup-Turniere in Gägelow und Schlagsdorf aus. „Etwas ärgerlich ist das schon“, sagt auch Dennis Frese, ein weiterer Jugendtrainer des SCP. Man sei aber froh, dass es jetzt wieder mit dem Turnier geklappt hat. „Jetzt freuen wir uns darauf, dass es nächstes Jahr wieder richtig zu Sache

geht“, sind sich die Parchimer einig. Zur Sache ging es natürlich auch an den zwei Tagen beim aktuellen Turnier. Die Gäste reisten zum Beispiel aus Zinnowitz, Anklam, Dömitz, Rostock, Hagenow und Schwerin an. Der Gastgeber hatte auch einige Eisen im Feuer. Drei Siege gab es in der jüngsten Altersklasse, in der U11. Zoe Schumacher setzte sich im Einzel und im Doppel durch, gewann beide Titel. Charlotte Strübing, ihre Doppelpartnerin, erkämpft im Einzel den Bronzerang. Felix Skrotzki spielte in der gleichen Altersklasse sehr stark auf und gewann den Titel im Einzel. Im Doppel landete er zusammen mit Jan Bartels auf dem Silberrang. „Überrascht hat uns Harry Holstein in der Altersklasse bis 15 Jahre“, so das Trainer-Trio. Im Einzel und im Doppel mit Fabrice Kase holte er den Sieg. Hedy Wüstenberg (U18) überraschte ebenfalls als Zweite im Einzel. Im Doppel holte sie mit der U15-Spielerin Romy Bartels aus Parchim den Turniersieg. Romy erreichte in beiden Altersklassen Platz drei im Einzel. Das Gesamtergebnis könne sich wirklich sehen lassen, so das Fazit der Verantwortlichen. „Fast alle Kids durften einen Pokal mit nach Hause nehmen und das war für unser Trainerteam sehr schön anzusehen“, so Silvio Wendland, Tischtennistrainer beim SC Parchim.

Thomas Zenker, Parchim
(Text und Fotos)



Der LTV bei den Jugendsportspielen 2022

Am 18. und 19. Juni finden die Jugendsportspiele in Schwerin statt. Der LTV M-V ist ebenfalls mit vielen seiner Sportarten dabei. Sportler, Aktive und Gäste sind herzlich eingeladen, bei den Wettkämpfen und Showauftritten dabei zu sein. Ausschreibungen in den verschiedenen Sportarten sind versandt und auf der Website des LTV M-V zu finden.

Programmpunkte des LTV MV und Ausrichtervereinen:

18 Juni 2022	19. Juni 2022
Wettkämpfe <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Sportgymnastik, Sporthalle Krebsförden Schwerin • Faustball, Friesensportplatz • Gerätturnen LK Stufen, Kunstturnhalle in Rostock (Wettkampfverlegung) 	Wettkämpfe <ul style="list-style-type: none"> • Dance „Rendezvous der Besten“, Sporthalle Krebsförden Schwerin • Faustball, Friesensportplatz • Sportakrobatik, Sporthalle Speicherstraße Schwerin
Showprogramm in Schwerin <ul style="list-style-type: none"> • Sportakrobatik (VFL Schwerin e.V.) • Rope Skipping (Grün Weiß Rostock e.V.) 	
Mitmachprogramm <ul style="list-style-type: none"> • Functional Fitness (Straßensport e.V.) 	

SportKongress MV 2022

Samstag, 12.11.2022

Wieder dezentral in mehreren Standorten Mecklenburg-Vorpommerns!



TUJU-Treff MV

am 26.06.2022

Die Turnerjugend M-V lädt in der Zeit von 10.00–14.00 Uhr Kinder- und Jugendliche bzw. Jugendvertreter im Alter von 14 bis 27 Jahren aus LTV-Mitgliedsvereinen zu einem bunten turnersportlichen Programm nach Rostock-Warnemünde – direkt gegenüber vom Strand – ein. Im letzten Jahr gab es einen interessanten Austausch zwischen den einzelnen Sportlern, die zur Abwechslung einfach mal eine andere Turnersportart ausprobierten.

Am 26.06.2022 kommt die TUJU MV dem Wunsch der Teilnehmer aus dem letzten Jahr nach, die um Fortführung gebeten hatten. Die Teilnehmer erwartet ein buntes Mitmachprogramm aus Dance, Sportakrobatik und anderen kleinen Highlights.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über:
<https://www.landesturnverband-mv.de/tuju-treff-mv>

T-Camp

am 25.06.2022

Das Turn-Camp für alle Gerätturn- und Faustballfreunde

... oder die, die es werden möchten und Voraussetzungen aus dem Turnsport mitbringen. Die Turnerjugend hat die TOP-Trainer Axel Fries und Annett Seyffert nach Rostock Warnemünde eingeladen. Interessierte aus Turnvereinen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren sind in der Zeit zwischen 17.00 – 22.00 Uhr eingeladen, dieses Angebot zu nutzen. Die TUJU M-V hat sich für folgende Programmpunkte entschieden: ein Faustballmatch, eine alte Rückschlagspielart des Turnens, Gerätturnen, bei dem spezielle Elemente, die schon immer (besser) geturnt oder erlernt werden wollten

Anmeldung über: T-Camp MV (eveeno.com)



TUJU Treff MV – September 2021. Foto: Dr. S. Hantel

WIR FÖRDERN DEINEN SPORT

seit 1997 geben wir alles für Dich, damit Du alles für Deinen Sport geben kannst



KIA CEED Vision | mtl. Komplettrate: 389€

Eine Rate, in der wirklich alles drin ist. Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 10.05.2022

0234 - 95 128 40 | www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Offizieller Partner



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.